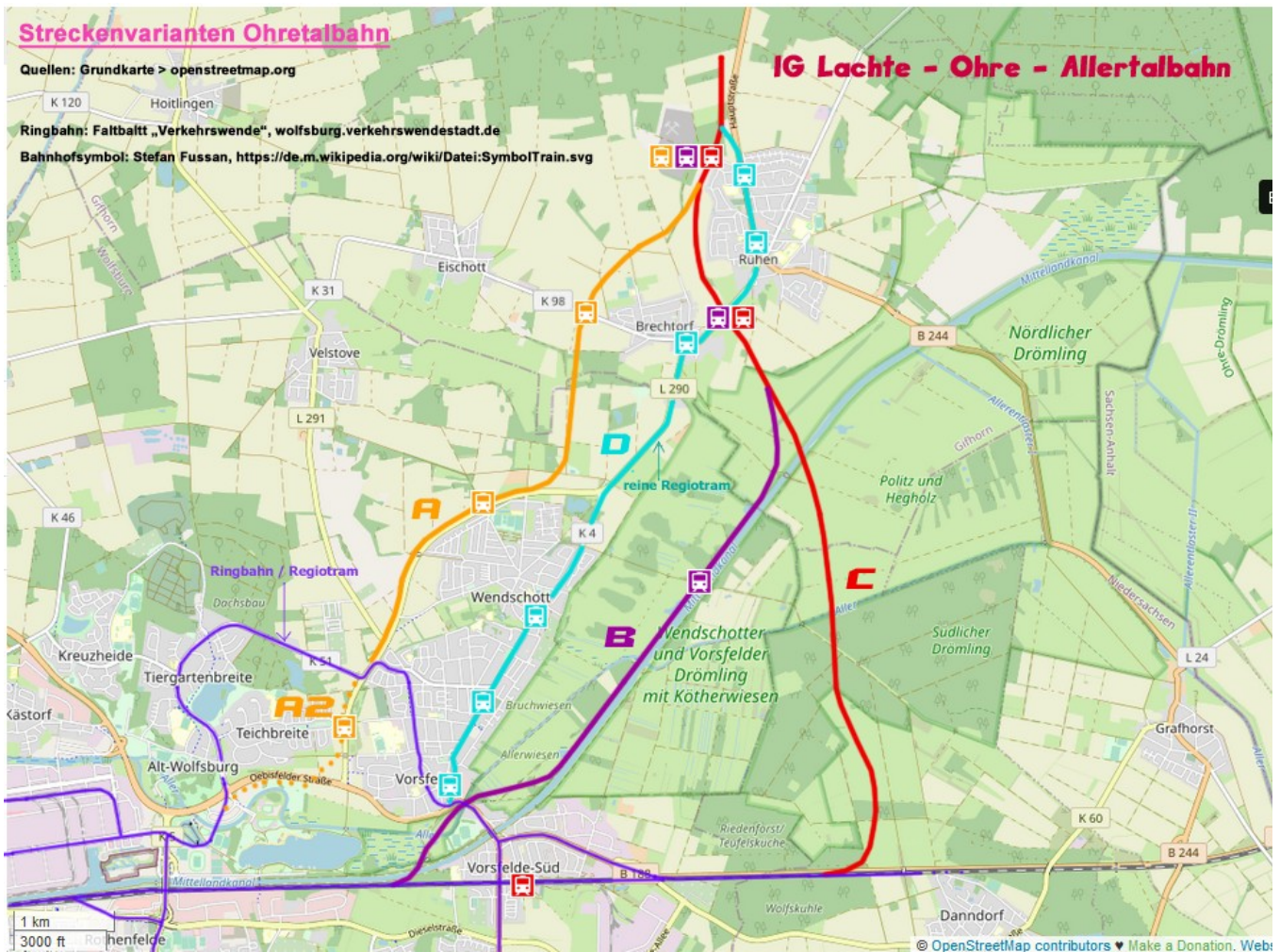


Streckenvarianten auf der Ohretalbahn zwischen Rühren u. Wolfsburg



Variante A

Rühren - Brechtorf/Eischott - Wendschott - Vorsfelde - ab Mühlenweg auf Trasse der Ringbahn:

- Vorteile:**
- Keine Brücke über den Mittellandkanal oder über die Aller.
 - Eischott und Wendschott hätten einen Haltepunkt in ihrer Nähe.
 - Es werden keine Naturschutzgebiete berührt.
- Nachteile:**
- Güterverkehr ins u. a. VW-Werk eher fraglich, da u. a. in der Tiergartenbreite viele Wohngebiete durchfahren werden müssten (Lärm). Kein durchgängiger Güterverkehr Wittingen-Wolfsburg auf der Ohretalbahn = geringere Auslastung.
 - Zusätzliche Straßenquerungen im Bereich der L 291

Variante A2

Rühren - Brechtorf/Eischott - Wendschott - Vorsfelde - zwischen Mühlenweg und Zum Führenkamp kurz auf Trasse der Ringbahn - ab Zum Führenkamp entlang der L 290, dann Oebisfelder Straße - ab Parkplatz Allerpark wieder auf Trasse der Ringbahn:

- Vorteile:**
- Keine Brücke über den Mittellandkanal oder über die Aller.
 - Eischott und Wendschott hätten einen Haltepunkt in ihrer Nähe.
 - Zusätzlicher, möglicher Haltepunkt "Teichbreite - Ost".

- Es werden keine Naturschutzgebiete berührt.
- Güterverkehr gegenüber Variante A eher möglich.

- Nachteile:
- Zusätzliche Straßenquerungen in den Bereichen L 291 u. Oebisfelder Straße.
 - Gegenüber Variante A höhere Baukosten.

Variante B

Rühen - Brechtorf - Wendschott - Vorsfelde Süd:

- Vorteile:
- Güterverkehr gegenüber Variante A eher möglich.
 - gegenüber Variante C könnte Wendschott noch einen Haltepunkt bekommen.
- Nachteile:
- Der Mittellandkanal ist zwar nicht Teil des Naturschutzgebietes, durchschneidet es aber.
 - Rad- und Wanderweg entlang des Kanals müsste ggf. in Teilbereichen parallel zur Bahnstrecke neu angelegt werden.
 - Erholungswert durch Bahnverkehr im Bereich des Naturschutzgebietes sinkt.
 - Nadelöhr ist die Querung der Aller in Höhe der Helmstedter Straße.
 - Zwei Überführungen über die Aller sowie eine über den Mittellandkanal.
 - Für den Fanfarenzug Elche müsste vermutlich ein neues Domizil gefunden werden.
 - Haltepunkt Wendschott gegenüber Variante A weiter vom Ort entfernt.
 - Strecke ginge am Haltepunkt Vorsfelde Süd westlich vorbei.

Variante C

Rühen - Brechtorf - Vorsfelde Süd:

- Vorteile:
- Güterverkehr am besten möglich.
 - Der Bahnhof Vorsfelde Süd hätte einen zusätzlich Halt.
- Nachteile:
- Brücken über den Mittellandkanal und der Aller notwendig.
 - Wendschott könnte nicht angebunden werden.

Variante D

Rühen - Brechtorf - Wendschott - Vorsfelde als reine Regiotram - ab Vorsfelde / Helmstedter Str. weiter auf geplanter Ringbahn:

- Vorteile:
- Bahnlinie führt direkt durch die Ortsschaften > kurze Wege zu den Haltepunkten.
 - Dadurch bessere Auslastung im Personenverkehr.
 - Keine Brücken notwendig (z. B. über den Mittellandkanal).

Nachteile:

- Kein Güterverkehr möglich (Lärm).
 - Ohretalbahn entfällt als Güterausweichstrecke nach Wolfsburg.
 - Höhere Lärmbelastung wegen der Nähe zu Wohnbebauungen.
 - Enger Radius bei Einmündung im Bereich Helmstedter Str/Amtsstr.; ev.. Abriß eines Gebäudes notwendig
-

IG Lachte - Ohre - Allertalbahn

Salzwedeler Straße 16
29413 Höddelsen

Tel./Fax: 03902-939451
E-post: behn-tt@t-online.de
Netz: www.lachte-ohre-allertalbahn.de